Stadt Rödermark
Anfrage vom 20.01.2025
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/035/25
Einreicher/in: Beicken, Schröder

Aufbewahrung der Grabungsfunde vom Kirchenhügel Ober-Roden

Antragstellung: Fraktion Freie Wähler Rödermark

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Anhörung)	11.02.2025	Ö

Anfrage:

1. Wie und wo sind die Grabungsfunde gelagert? Entspricht die Lagerung grundsätzlich den üblichen Anforderungen an die Archivierung von historischen Funden?
2. Wurde inzwischen an der möglicherweise nicht optimalen Lagerung etwas verändert, um Schaden an den Relikten zu vermeiden?
3. Gibt es seitens der Stadt Rödermark eigene Pläne für die weitere Lagerung und Ausstellung der Grabungsfunde?
4. Ist bei den aktuellen Plänen beim Neubau der Alten Wache eine Zurschaustellung der Funde geplant?
5. Welche Position vertritt der Magistrat bezüglich einer Schenkung an das Land? An welche Bedingungen wäre eine Schenkung geknüpft?
6. Wann ist geplant, die Stadtverordnetenversammlung wie angekündigt in das weitere Verfahren einzubeziehen?

Sachverhalt:

Am 03.09.2024 gab es auf „op-online.de“ den folgenden Bericht: „Land will Grabungsfunde vom Kirchhügel professionell sichern“[1]

Dabei wurde u. A. berichtet, dass die Funde der archäologischen Grabungen rund um die Ober-Röder Kirche möglicherweise verschenkt werden. Zitat aus dem Bericht:

„Was passiert nun mit dem ganzen Fundmaterial? Eine Lösung müsse so schnell wie möglich gefunden werden, betonte Recker mit Blick auf Schimmelschäden an einigen Kisten. Sein Angebot: Das Land übernimmt das gesamte Konvolut, bekommt dafür die Eigentumsrechte übertragen, sichert aber zu, dass die Funde für Ausstellungen oder auch für wissenschaftliche Zwecke stets zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser Vorgehensweise kann sich Rotter anfreunden, will sie aber vorher im Stadtparlament zur Diskussion stellen.“

Anlage/n:
Keine

[1] https://www.op-online.de/region/roedermark/land-will-grabungsfunde-vom-kirchhuegel-professionell-sichern-93276853.html